

**Erledigt**

## **Warum habt ihr einen Hackintosh? Was macht ihr damit?**

**Beitrag von „ebs“ vom 19. April 2018, 12:47**

Ein iMac käme für mich schon deshalb nicht in Frage weil die Displays nicht hardwarekalibrierbar sind, wie es Monitore die für Fotobearbeitung geeignet sind können. Auch die Farbprofile des iMac ist Apple typisch geschönt. Amerikaner wollen es eben bunt und knallig haben. Ist ja bei den Kameraprofilen nicht anders. Eine Nikon für Europa hat neutrale Farben, dieselbe Kamera für die USA - da lässt Disneyland grüßen. Wie schon LuckyOldMan es oben so beschreibt ist auch für das All-in-One-Konzept ein NoGo.

Aber zurück zum eigentlichen Thema. 2016 ging mein MacBook Pro mid. 2012, noch ohne Retina, in Eimer. Nach dem Gravis rund 1000€ für die Reparatur haben wollte und ich den Service ablehnte war das Teil durch den Techniker in noch schlimmere Lage gebracht worden. Es befand sich mit einem mal in einer Dauerbootschleife, also Akku ab und zum Apple-Store, leider über 100km entfernt. Die haben aber Reparatur abgelehnt weil Gravis dran war, bei Apple hätte der Austausch des Logicboards nur rund 600€ gekostet. Sind sowieso keine Neuen die eingebaut werden sondern Runderneuerte, laut Apple-Techniker. Wer Originalhardware hat sollte also ruhig erst mal Apple fragen was es kostet. Habe es dann über einen anderen Anbieter versucht mit der Reparatur, der bekam es aber auch nicht hin.

Die ganze Zeit daweile mit einen Windowsrechner unterwegs, aber die meiste Software die ich brauche für den Mac gekauft. Mac OS gefällt mir sowieso besser.

Also habe ich mich dann in das Hackintosh-Thema eingelesen und mir einen zusammengebaut. Das Teil läuft total zufriedenstellend, in der Zwischenzeit mit mehr RAM und Grafikkarte hochgerüstet. Ich möchte das Teil nicht mehr missen und ein echter Mac wird eher nicht neu angeschafft. Zum einem die Preise, dann alles verlötet und verklebt, damit Aufrüstung und Reparatur unmöglich. Und den Spass etwas Eigenes zu schaffen hat man auch noch.

Den MacBook Pro habe ich dann selber repariert. Bei rebuy einen 2012er mit kaputter Tastatur günstig gekauft, das Board in meinen Rechner rein. Alle Einzelteile verkauft. Das Display sah aus wie neu, war aber so ein komisches glänzendes. Selbst das defekte Logicboard brachte noch ein Hunderter bei eBay. Am Ende blieben 250€ Euro übrig die mich das gekostet hat und MacBook Pro läuft seit einem Jahr wieder einwandfrei. Ein Neuen kaufen eher nicht, da setzen wir dann ein Hackintosh-Laptop auf.